

Folgen eines Turniers

Von Alistor

Kapitel 7: Special - Sicht von Sunny

Ich war sowas von überrascht, unseren Chef heute nochmal zu sehen. Er hatte seine Tour durch dieses Hotel schon heute Mittag erledigt gehabt. Mr. Wheeler - Mc. Lime hatte uns besondere Gäste mitgebracht und besonders der eine blonde Junge fiel mir ins Auge. Er sah Mr. Wheeler - Mc Lime so unglaublich ähnlich, wurde aber von keinem anderen registriert. Er orderte gerade die Begrüßungsdrinks für unsere Gäste. Ich sah wie er in eines der Gläser eine kleine rote Pille versenkte. Das Getränk blubberte und schäumte eine Sekunde, dann war sie aufgelöst und er reichte es dem blonden Jungen. Die anderen Gäste bekamen nichts in ihr Getränk, bis auf ein großer Brünette, dessen Augen wie Eis wirkten. Eine Gänsehaut überzog meine Haut, als er kurz in meine sah. Was für ein schöner Mann. Mr. Wheeler - Mc Lime ließ von einer kleinen Flasche ein paar Tropfen davon in das Glas des Brünetten tröpfeln. Was auch immer er damit bezwecken wollte, wusste ich nicht. Er war ein überaus freundlicher Mann und hatte, soweit ich wusste, keinerlei Feinde. Meine Kollegin Ryna trat zu mir und hüpfte hibbelig auf der Stelle. Ich wusste nicht warum sie immer solch aufreizende Kleidung trug. Das machte die meisten Männer ziemlich konfus. Auch die Gruppe Jugendlicher. Doch der Brünette Mann hatte keine Augen für sie. Dem einzigen, dem er seine Zeit widmete, war der blonde Junge, auch wenn er sie damit verschwendete, ihn zu beleidigen. Ryna strich ihr schwarz gelocktes Haar hinter ihre Ohren und lächelte mich an. Sie war so süß.

"Sunny, Sunny. Stell dir vor....siehst du diesen Jungen? Der Blonde?" Ich nickte zur Bestätigung, ehe sie fortfuhr. "Der Junge heißt Joey Wheeler....." Quietschte sie. Ah was? "Wie bitte? Wheeler, wie unser Chef?" Sie nickte hektisch und ließ ihre Oberweite damit tanzen.

Ich fragte sie, ob sie wusste, wer die anderen Jugendlichen waren. Ryna kannte sich da aus und ich wurde nicht enttäuscht. Sie deutete auf die Jugendlichen, die Mr. Wheeler - Mc. Limes Gäste waren. "Der Kleine mit der Stachelfrisur....das ist Yugi Muto. Er ist die Nummer eins unter den Duel Monsters Spielern. Da ist auch seine Freundin....ich weiß nicht mehr wie sie heißt. Der andere da hinten sagt mir leider nichts, wie der weißhaarige, oh da ist Duke Devlin...ein scharfer Typ... der Erfinder der

Dungeon Dice Monster....aber schau....der große braunhaarige...das ist Seto Kaiba. Oh diese blauen Augen. Einfach himmlisch. Und sein kleiner Bruder ist auch da."

Ah das war Seto Kaiba? Wow. Da wurde einem ja ganz anders. Ryna unterbrach meine Gedanken. "Wir haben eine Anweisung vom Chef. Er hat mir gerade einen Handschriftlich geschriebenen Zettel zugesteckt. Scheint so, als ob der Blonde sein Enkelsohn wäre." Ich nickte. "Ich hab mir schon gedacht, das sie verwandt sein könnten. Weiß der Kleine von seinem Glück?" Ryna schüttelte ihre Mähne, lächelte aber verschmitzt. "Das nicht...aber es reicht, wenn unser Chef es weiß. Erinnerst du dich noch an Max?" Ich nickte, doch dann weiteten sich meine Augen, als mir diese Verbindung bewusst wurde. "Das heißt dieser Joey ist Max's Cousin? Aber was plant der Chef jetzt genau? Du kommst schon wieder nicht zum Punkt." "Ja, ja, ich weiß. Dieser Seto Kaiba....er scheint eine berühmte Firma zu besitzen, die Spiele herstellt. Unter anderem entwickelt er auch diese Dueldisks. Max hat schon oft von dieser Firma geschwärmt, weißt du noch?" Ja daran konnte ich mich erinnern. Max, Mr. Wheeler - Mc Limes Neffe lebte in Japan und wollte diese Firma besitzen, biss sich aber an Seto Kaiba die Zähne aus.

"Also...da kommen wir beide ins Spiel. Joey wurde unser "spezieller Mix" verabreicht. Du weißt ja..." Ich nickte hektisch.

Oh ja. Unsere Spezialität. Die besagte Mischung war eine gewagte Kombi. Es vereinte K.O Tropfen mit Aphrodisiakum und einer geheimen Droge. Die Wirkung setzte in verschiedenen Etappen ein. Zuerst die K.O Tropfen die etwa eine halbe Stunde nach der Einnahme wirkten, damit kein Verdacht darauf kam. Dann wirkte die Droge, die einen wieder wach macht und bei vollen Sinnen bleiben läßt, sich trotzdem allem fügten, was ihnen gesagt wurde, wie bei einer Hypnose und ein wenig Aphrodisiakum dabei kontinuierlich abgab. Das Beste an unseren gemischten Drogen war, das man sie nicht nachweisen konnte und betreffende Person keinerlei Erinnerungen an das hatte, was passierte. Nachdem ich Mr. Wheeler - Mc. Lime vor einigen Jahren getroffen hatte, wollte ich unbedingt für ihn arbeiten. Ich liebte Menschen die mich faszinieren konnten. Er hatte nun ja auch einen Nutzen von mir und Ryna. Wir arbeiteten vorher zusammen als Chemikerinnen und wurden gefeuert, da wir versuchten, unsere Kreationen an unseren Kollegen zu testen und um uns was extra zu verdienen. War ich froh, als er uns vor der Polizei gerettet und uns tatsächlich angestellt hatte. Er bezahlte uns großzügig und nochmal extra für die Drogen. So wie er eine Leidenschaft für Steine und Gold schürfen hatte, waren unsere das Erforschen und kreieren von Drogen. Es war sehr interessant zu sehen, wie was wirkte. Bis jetzt hatte er aber nie etwas illegales damit angestellt. Soweit ich wusste...

"Und was will der Chef jetzt mit dem Jungen anstellen?" fragte ich. Rynas Lächeln wurde verträumter. "Du weißt doch, dass man in unserem Hotel heiraten kann, oder?" Ja klar. "Der Junge ist erst 17 Jahre alt, das heißt Mr. Wheeler - Mc Lime möchte ihm eine Erlaubnis zur Heirat unterschreiben." Ich staunte. Er wollte seinen noch nicht einmal volljährigen Enkel verheiraten? War das nicht ein bisschen früh? "Aber an wen will er ihn verheiraten?" Das war die große Preisfrage. Mein Blick wanderte zurück zu der Gruppe, die zusammen nun in den großen Saal gingen. Vermutlich um sich eine der Shows anzusehen. Dann blieb mein Blick an dem schönen Eisprinzen hängen und meine Augen wurden groß. "Er soll Seto Kaiba heiraten?" Ryna nickte und sah unglaublich glücklich aus.

"Der Chef testet an ihm unsere neuste Kreation." Jetzt freute auch ich mich. "Das

heißt wir haben eine halbe Stunde um die Hochzeit und den Ehevertrag vorzubereiten. Hast du alle Anweisungen?" Ryna grinste. "Natürlich, Sunny. Also los. Das wird einer der schönsten und romantischsten Hochzeiten aller Zeiten."

Nach 20 Minuten hatte ich den Ehevertrag geschrieben und zweimal dupliziert. Er musste so ausgelegt sein, dass der Junge gut wegkam, nach der Scheidung, sollte diese gewünscht sein. Aber der Eisprinz hatte es mir angetan. Also hatte ich, mit Erlaubnis vom Chef, beim Letzten Absatz ein kleinen Bonus für ihn eingefügt. Der Notar hatte alles bereits beglaubigt. Die Digitalkamera war bereit und Ryna hatte bereits die Hochzeit und die Trauringe organisiert. Mr. Wheeler - Mc Lime hatte die Erlaubnis unterschrieben. Nun hieß es warten.

Etwas später kam der süße Joey aus dem Raum, etwas schwankend. Dann fiel er hin und versuchte sich mühsam aufzurichten. Da kam auch schon Opfer Nummer zwei aus der Tür gerannt und versuchte seine erwachte Männlichkeit zu verstecken. Soweit ich sehen konnte, hatte er einiges zu bieten. Der Kleine ging K.O und Seto Kaibas Blick wirkte auf einmal abwesend. Das war mein Stichwort. Während Ryna den anderen der Gruppe etwas vorlügen würde, damit sie unseren Plan nicht vereiteln würden, ging ich zum Brünetten und sagte ihm, dass sein Verlobter hingefallen war und er ihn in den Vorraum tragen sollte. Er nickte willenslos, hob Joey auf und trug ihn in den Raum, den ich ihm genannt hatte. Das Aphrodisiakum ließ bei Seto nach. Das musste es auch, damit der Film nicht ruiniert wurde. Es war unglaublich aufwendig gewesen, eine Droge zu kreieren, die so präzise in den einzelnen Etappen wirkte. Wir arbeiteten daran schon seit Jahren und endlich hatten wir eine Versuchsperson, an der sie auch wirkte, wie sie sollte. Unser Chef kaufte zwar immer unsere Drogen, wir hielten aber absichtlich einige zurück, damit wir sie auch testen konnten.

Das Brautpaar musste sich noch umziehen, den Vertrag unterschreiben und bekamen Instruktionen, was sie gleich sagen sollten. Ryna war unglaublich stolz darauf, was für schöne Bekenntnisse sie geschrieben hatte. Zum Glück kannte sie einige Hintergrundinformationen von den beiden Turteltäubchen. Sie wollte bestimmt auch unbedingt heiraten, so besessen wie sie davon war. Ryna schluckte noch ihre Medikamente, damit sie im Film nicht wirkte, wie eine Verrückte mit gewissen Zwängen, wie sie es nannte. Ryna gestand, dass sie sich immer so aufreizend anzog, weil sie sich eingeeengt fühlte, sollten ihre Brüste zu sehr bedeckt sein. Hörte sich vielleicht für den Zuhörer seltsam an, jedoch konnte es bei ihr ziemlich ausarten, wie sie erzählte. Deswegen nahm sie diese Medikamente zu sich. Dann zogen wir uns auch noch schnell für die Hochzeit um, denn die beiden kamen endlich heraus und wurden von uns sofort in Position gebracht. Mr. Wheeler - Mc Lime, der gerade die Hochzeitsfotos von den beiden geschossen hatte, saß nun in einer Ecke und beobachtete das Geschehen. Er wollte nicht mit im Bild sein. Ich liebte solch spontane Aktionen. Die Trauung konnte beginnen. Film ab.

Die Musik setzte langsam ein, während ein nervöser Seto Kaiba am Altar stand. Er trug einen weißen Anzug, dazu ein helles blassblaues Hemd, dessen ersten vier Knöpfe offen waren. Sein Hals zierte ein matter, silberner breiter Reif. Er sah jung und

verboten schön aus, denn seine Haare waren etwas durcheinander geraten. Es stand ihm wunderbar. Ryna stand als Zeugin neben ihm. Sie hatte sich für den Anlass ein hochgeschlossenes blaues Kleid angezogen, dass zu Setos Anzug passte und ihre Vorzüge verschleierte. Der Moment gehörte ja den beiden.

Dann kam Joey in den Raum. Ich fing ein wenig an zu kichern, weil Joey so unglaublich süß aussah. Er trug ebenfalls einen weißen Anzug, mit einem weißen Hemd, dass aber komplett zugeknöpft war, als Zeichen seiner Unschuld. An seinem rechten Arm funkelte ein matt silberner, breiter Armreif. In seiner linken Hand hielt er einen Strauß mit weißen und königsblauen Rosen, verwirbelt mit Efeu und funkelnden Saphirblauen Steinen, die wie ein Wasserfall bis zu seinen Knien reichten. Beide hatten alles bekommen was sie brauchten. Der silberne Schmuck aus Platin, war etwas Neues. Die Ringe sollten seltsamerweise etwas Altes darstellen. Der Brautstrauß war das Blaue und die Anzüge das Geborgte.

Joey blickte schüchtern zu seinem baldigem Gatten und eine feine Röte zog sich über seine Wangen. Seto Kaiba lächelte glücklich. Er reichte Joey die Hand und als er sie hielt, führte er sie an seine Lippen und sagte ihm, wie sehr er ihn liebte. Joey sah Seto an, als wäre er das schönste Wesen auf der Welt und strahlte seinen Geliebten an, während er die Liebesbekundung erwiderte. Der Pfarrer räusperte sich und fing seine Rede an, während ich mir noch einmal durch meine blonden Haare fuhr und mich an Joeys Seite als Trauzeugin begab, gekleidet in einem ebenfalls blauen, bodenlangen Kleid.

"Liebe Liebenden...wir sind heute an diesem wunderbaren Tag zusammen gekommen, um eine ganz besondere Verbindung in den heiligen Bund der Ehe zu führen. Heute werden Sie beide und Ihre Liebe, vereint zu einem untrennbaren Lebensbund. Ich bitte Sie zuvor, öffentlich zu bekunden, dass Sie zu dieser Ehe entschlossen sind. Ich frage Sie, Seto Kaiba. Sind Sie hier her gekommen, um nach reiflicher Überlegung und aus freiem Entschluss mit Ihrem Bräutigam Joseph Jay Wheeler, den Bund der Ehe zu schließen?"

Seto Kaiba sah seinen Liebsten verliebt an und nickte.

"Ja."

"Joseph Jay Wheeler, sind Sie hier her gekommen, um nach reiflicher Überlegung und aus freiem Entschluss mit Ihrem Bräutigam Seto Kaiba, den Bund der Ehe zu schließen?"

Joey schluckte und wirkte noch nervöser, aber auch er nickte.

"Ja."

Der Pfarrer nickte und Ryna reichte den beiden die Ringe. "Bitte sprechen Sie jetzt Ihre Bekenntnisse."

Seto nahm den schlicht gehaltenen, matt silbernen Ring aus reinstem Platin und sah Joey tief in die Augen. Er nahm Joeys rechte Hand in seine.

"Joey, geliebtes Hündchen. Seit ich dich kenne, bist du das Licht meines Lebens. Du hast mich aus den Tiefen der Dunkelheit gerettet, in das mich mein Adoptivvater stieß. Du warst immer da, wenn ich jemanden brauchte. Du hörtest mir zu in meinen dunkelsten Stunden und führtest mich zurück ins Licht. Mit deiner Liebe hast du meinen Weg bereichert. Mit dir an meiner Seite weiß ich, dass ich nun für den Rest meines Lebens, der glücklichste Mann auf der Welt sein werde. Mit Geld kann man dieses Glück, dich zu lieben zu dürfen, nicht aufwiegen. Ich verspreche dir, mit allem was mir heilig ist, dich zu lieben, zu ehren, dir immer treu ergeben zu sein und dir die Welt zu Füßen zu legen. Ich liebe dich so sehr. Danke das du mich gefunden und gerettet hast."

Seto küsste Joeys Hand und steckte ihm den Ring an. Selig lächelte Joey ihn an. Seine Augen glänzten leicht und dann floß eine Träne seine Wange hinab, die sofort von Seto weggeküsst wurde.

Dann nahm Joey den Ring, der für Seto vorgesehen war. Es war wohl eine besondere Sonderanfertigung, wie Mr. Wheeler - Mc. Lime sagte. Es war ein Ring, auch aus Platin, ebenfalls matt und geformt wie der weiße Drache mit eiskaltem Blick. Die zwei kleinen Saphire, die die Augen des Drachen darstellten funkeln im Licht wie blaues Feuer. Der Ring war nicht ganz so schlicht, wie Joeys, aber sie passten zusammen. Joey holte tief Luft.

"Seto. Mein geliebter Drache. Ich liebe dich für deine Fürsorge und das du mich immer beschützt. Du bist das Beste, was mir passieren konnte. Wir sind so verschieden und doch ergänzen wir uns in allem derart perfekt. Wir sind füreinander bestimmt und bin so unendlich glücklich, dass wir zueinander gefunden haben. Mit dir an meiner Seite fühle ich mich vollständig. Ich verspreche dir dich zu lieben, zu ehren, dir immer treu ergeben zu sein und alles bedingungslos zu tun, damit du glücklich bist. Ich brauche weder deinen Reichtum, noch deine Macht. Deine Liebe ist alles was ich erhoffe."

Mit diesen Worten von beiden, die mir die Tränen in die Augen getrieben hatten, verneigte sich Joey vor seinem Drachen und ging in die Knie. Dann nahm er den Ring, steckte ihn an Setos rechte Hand und küsste ergeben den Ring.

"Ich bin auf ewig dein, mein geliebter Drache."

Er erhob sich wieder und lächelte Seto an, der mit seiner Fassung rang. Auch ihm entweichten einige Tränen und auch Joey küsste sie zärtlich weg. Sie versanken förmlich in den Augen des anderen, bis der Pfarrer die beiden wieder in die Wirklichkeit holte. Er nahm Joeys rechte Hand auf seine, dann Setos rechte Hand auf Joeys und seine linke Hand führte er auf Setos.

"Was Gott zusammen geführt hat, darf der Mensch nicht trennen. Gibt es jemand der gegen diese Ehe ist, soll er jetzt sprechen oder für immer schweigen."

Er wartete einige Sekunden und als niemand etwas entgegnete, sprach er weiter.

"Seto Kaiba. Wollen Sie den hier anwesenden Joseph, Jay Wheeler zu Ihrem Mann nehmen, ihn lieben und ehren, in guten und schlechten Zeiten, in Gesundheit und Krankheit, bis das der Tod euch scheidet?"

Seto sah seinem Mann tief in die Augen.

"Ja, ich will."

"Joseph, Jay Wheeler. Wollen Sie den hier anwesenden Seto Kaiba zu Ihrem Mann nehmen, ihn lieben und ehren, in guten und schlechten Zeiten, in Gesundheit und Krankheit, bis das der Tod euch scheidet?"

Joey sah seinem baldigen Ehemann ebenfalls tief in die Augen.

"Ja ich will."

"Ich bestätige hiermit den Bund der Ehe, den Sie beide in vollem Bewusstsein beschlossen haben. Nun ernenne ich Sie beide, Kraft mir vergebenen Amtes, zu vollwertigen Eheleuten. Sie, Ryna McBreasts und Sie, Sundra Sunday und alle hier Anwesenden, nehme ich als Zeugen dieses heiligen Bundes. Nun dürfen sie Ihr beider Versprechen mit einem Kuss besiegeln."

Die beiden lächelten glücklich und Seto legte seine rechte Hand, an der der weiße Drache funkelte, an Joeys Wange und küsste ihn zärtlich. Die Lippen der beiden bewegten sich und nun fing auch endlich das Aphrodisiakum wieder an zu wirken. Perfektes Timing. Der Kuss wurde leidenschaftlicher und ich merkte richtig, wie Seto in Schwitzen geriet. Der Vollzug der Ehe konnte losgehen. Er nahm Joey auf seine starken Arme, küsste ihn immer wieder und versprach ihm die beste Nacht seines Lebens. Joey erwiderte hungrig seine Küsse, warf den Brautstrauß

hinter sich und drängte ihn, schnell in ihr reserviertes Zimmer zu gehen um ihm zu zeigen, was es bedeutete, wahrhaft zu lieben. Ich übergab Seto den Zimmerschlüssel und schon waren sie auf dem Weg zum Aufzug. Mr. Wheeler - Mc Lime hatte den beiden eine besondere Suite reserviert. Ich stoppte die Aufnahme und übergab ihm die Kamera. Unser Teil war hiermit fast beendet. Lachend ging ich zu Ryna, die glücklich strahlend den Brautstrauß in den Händen hielt. Sie hatte ihn tatsächlich gefangen. Sie legte ihn beiseite und öffnete eine Flasche edelsten Champagner.

Mr. Wheeler - Mc Lime ließ sich einschenken und wirkte zufrieden.

"Warum wollten Sie eigentlich Ihren Enkel mit Seto Kaiba verheiraten, Mr. Wheeler - Mc Lime?" fragte Ryna neugierig. Er lächelte. "Mädels... wie oft sagte ich euch schon...nennt mich Ruby." Ich musste kichern. "Gut Ruby, erklär uns deinen Plan." Doch er stieß erstmal mit uns an. "Man darf niemals seinen ganzen Plan ausplaudern, ihr Schönen. Aber zumindest weiß ich jetzt das mein Sohn Jason noch lebt und zwei Kinder mit dieser einen Frau bekommen hatte. Aber es ist traurig, das sie sich haben scheiden lassen. Nun gut, Japan also. Domino und Osaka. Da habe ich tatsächlich nicht nach Jason gesucht. Aber jetzt wird erstmal gefeiert. Sehen wir uns die Überwachungskameras vom Aufzug und den Fluren an." sagte er.

Ich wurde hibbelig. Es machte mich irgendwie an, wenn sich zwei Männer küssten. Ruby ging in den angrenzenden Raum, zu den Bildschirmen, der Überwachungskameras und wirkte noch zufriedener. "Sieht so aus, als hätten wir gar nicht mit dem Aphrodisiakum nachhelfen müssen. Die beiden ergänzen sich auch so." Man sah wie Seto seinen Mann im Aufzug an die Wand drückte und küsste, als ob es um sein Leben ginge. Sein Knie war zwischen Joeys Beine geraten und ich sah wie Joey aufstöhnte und den Kuss dabei unterbrach. Leider hatten wir keine Tonübertragung. Das wäre perfekt gewesen. Ich fing an zu schwitzen.

Joey klammerte sich wie ein Ertrinkender an Seto und rieb sich an ihm. Dann stiegen sie aus und auf dem Weg in ihr Zimmer, legten die beiden immer wieder eine Pause ein und küssten sich wild und hemmungslos. Einmal ging Joey sogar in die Knie und küsste Setos Unterleib. Ihre Kleidung hatten aber beide noch an....schade. Seto ließ das alles andere als kalt. Er fasste in Joeys blondes Haar und drückte ihn gegen seine, nun schon sehr ausgeprägte Erregung. Joey wollte gerade den Reisverschluss öffnen, da schaltete sich der Bildschirm aus und Ruby sah uns streng an. Das war unser Stichwort zu verschwinden. Privatsphäre in solchen Dingen, wurden bei ihm groß geschrieben. Er hatte das auch nur für uns getan, denn während wir gierig die Bilder beobachteten, sah Ruby diskret weg. Da fiel mir auf, das der Brautstrauß noch hier lag. Ich nahm ihn und gab ihn Ryna. Wir winkten ihm zum Abschied und gingen nach Hause.

Ruby stand noch lange in dem Raum und dachte über seine beiden Angestellten nach. Seit er diese jungen Mädchen gerettet hatte, waren Jahre vergangen und sie ihm wie Töchter geworden. Beide hatten eine Leidenschaft neues auszuprobieren und auch wenn es nicht legal war...es erinnerte ihn an seine eigene Jugend. Er selbst allerdings war in einer sehr strengen, traditionsbewussten Familie geboren worden und musste als einziger Sohn, den harten Regeln noch mehr folgen, als seine Schwestern. Erst als er sich ein eigenes Imperium aufgebaut hatte, konnte er seinen Leidenschaften nachgehen, auch wenn ihm das seinen einzigen Sohn und seine Frau gekostet hatte.

Wäre er im Lande geblieben, wäre Jason nicht auf die dumme Idee gekommen, mit dieser Ausländerin durchzubrennen. Die Mädchen sollten tun können, was ihnen am besten lag. Jedoch kaufte er jede einzelne Droge von ihnen auf, um sie dann entsprechend zu entsorgen, damit sie keinen Schaden damit anrichten konnten. Nur heute hatte er damit eine Ausnahme gemacht. Dann griff er in die Innentasche seines Anzuges und wählte eine Nummer, die er bestimmt seit ein oder zwei Jahren nicht mehr angerufen hatte.

"Maximillian Pegasus am Apparat?"

"Was ist kalt, hat blaue Augen und besitzt die Macht die du haben willst?"

"Onkel Rubeus, du alter Macho - Boy. Wie geht es dir?"

"Besser könnte es nicht laufen, lieber Neffe. Beantworte die Frage."

"Ich nehme an du meinst Kaiba - Boy. Was hast du den mit dem Eisprinzen zu schaffen?"

"Eine ganze Menge, seit heute. Sag, kennst du denn auch jemanden Namens Joey Wheeler?"

"Oh ja. Er ist der beste Freund von Yugi Muto, der Nummer eins im Duel Monsters. Ich habe ihn das erste Mal im Königreich der Duellanten kennen gelernt. Yugi hat ihm den Geldpreis für seine kranke Schwester überlassen. Soweit ich weiß, wäre sie fast erblindet. Doch mit dem Geld hat er ihre Operation bezahlen können. Ich glaube ihr Name ist Serenity."

"Hmm."

"Sag schon Onkelchen. Was beschäftigt dich so sehr? Wieso interessierst du dich jetzt auf einmal für diese zwei?"

"Joey ist Jasons Sohn..."

".....WAS?"

"Ja. Ich habe ihn heute zufällig gesehen, als ich meine Runde in meinen Hotels gedreht habe. Er sah elend aus. Er erinnerte mich an Jason, wenn er mal wieder was ausgefressen hatte. Seto Kaiba hielt wohl sein Halbfinale und Finale eines Duel Monsters Turnier hier ab und Joey war unter den Halbfinalisten. Er wurde aber von Kaiba disqualifiziert, obwohl er gerade noch pünktlich zu seinem Duell erschienen ist. Da hab ich ihn einfach in eines meiner Wellnesshotels eingeladen."

"Er hat dir viel erzählt, was? Aber Onkelchen... er hat gar nicht eure Augenfarbe."

"Jason hat früher auch immer seine goldenen Augen versteckt, damit er nicht gehänselt wurde. Vor allem vor seiner ausländischen Freundin, wie er mir mal erzählte. Sie sind sich ähnlich. Ich weiß das er mein Enkel ist!"

"Ok, ok. Fein. Er ist dein Enkel. Seto Kaiba ist aber noch eine ganz andere Liga."

"Kannst du ein Geheimnis bewahren, Nefte?"

"Wie lange?"

"So lange es nötig ist."

"Du bringst mich in eine prekäre Lage."

"Nun?"

"Nur wenn ich nicht länger als 2 Wochen ausharren muss."

"Gut. Es wird nicht allzu lange dauern. Ich war heute sehr spontan, Maxi."

"Was hast du angestellt?"

"Seit vielleicht 10 Minuten ist mein Enkel verheiratet."

"Was?"

"Ja. Willst du mich nicht beglückwünschen?"

"Er wird vielleicht 15 Jahre sein..."

"Er ist 17 Jahre alt. Und ich habe ihm die Erlaubnis erteilt."

"Mit oder ohne seinem Wissen?"

"Ohne. Er weiß nicht einmal das ich sein Großvater bin."

"Was hast du nur angestellt? Er ist jetzt also verheiratet?"

"Ja."

"Hast du die Drogen deiner beiden Angestellten in Anspruch genommen?"

"Ja. Sag, weißt du eigentlich in welchem Verhältnis du mit ihm bist?"

"Hm?"

"Ihr beide seit Cousins."

"Oh."

"Und seit gerade eben ist er nicht mehr Joseph Jay Wheeler....sondern Joseph Jay Kaiba..."

"DU HAST IHN MIT SETO KAIBA VERHEIRATET?"

"Willst du den Film der Hochzeit sehen?"

".....ja."

"Dann komm doch für eine Woche nach Las Vegas und ich erzähle dir noch ein bisschen was."

"Ich mache mich sofort auf den Weg, Onkelchen. Meine Güte.... was für Möglichkeiten..."

Damit legte Pegasus auf und Ruby seufzte. Heute war es das erste Mal in seinem Leben gewesen, das er spontan gewesen war. Ob es das Richtige war, was er getan hatte, sei mal dahin gestellt.

Wehmütig sah er auf seine rechte Hand, an der an seinem Ringfinger ein auffällig weißer Streifen war. Er hatte seinem Neffen nie erzählt, das er bereits viele Jahre vor ihm in Ägypten diese Monster in den Steinen gefunden hatte. Fasziniert von einem besonders majestätischen Drachen, hatte er sich seinen Ehering, nach dessen Ebenbild herstellen lassen. Die Saphire, die diesen Ring als Augen des Drachen schmückten, hatte er selbst in Sri Lanka gefunden. Sie waren sehr wertvoll und versprühten ein unglaubliches Feuer. Er liebte diesen Ring. Doch nun brauchte er ihn nicht mehr. Es wurde Zeit das er den Besitzer wechselte. Seine Frau Serenity war eh seit vielen Jahren tot. Deshalb hatte Joey auch ihren Ehering bekommen, der ihm, wie ein Wunder, perfekt passte. Bei der Hochzeit hatte er sich in die Vergangenheit versetzt gefühlt, als er seine Geliebte Frau in den Bund der Ehe geführt hatte. Sie war wunderschön gewesen. Helle blonde Haare und Augen, die in denselben saphirblau strahlten, wie die in dem Ring. Sie war aber auch stolz und hatte ein sehr kühles Auftreten gehabt. Er hatte sozusagen einen eigenen weißen Drachen geheiratet.

Er nahm sich die Kamera und spielte den Film auf seinen Computer. Er sah ihn sich wieder und wieder an. Nach etlichen Stunden kopierte er den Film einmal auf einen Stick und einmal auf eine CD. Außerdem kopierte er die Hochzeitsfotos, die die beiden vor der Trauung gemacht hatten, auf seinen Computer. Für danach wäre bei der starken Wirkung der Drogen keine Zeit mehr gewesen. So hatten die beiden auch eine Erinnerung an den schönen Brautstrauß.

Dann sah er sich noch einmal den Ehevertrag an. Besonders der letzte Punkt war ein wichtiger und hätte Sundra ihn nicht gefragt, hätte es vielleicht fatale Folgen haben können. Seine Frau hatte er damit auch bändigen müssen. Impulsive und wilde Menschen mussten, wenn sie in einer Gemeinschaft lebten, unter Kontrolle gehalten werden. Das dieser Seto Kaiba ein absolutes Alphanier war, konnte man gar nicht übersehen. Er hatte noch nie eine derart starke Autorität wahrgenommen. Und den Ring würde er mit Sicherheit auch wertschätzen, hatte er doch eine genauso starke Obsessive Liebe zum weißen Drachen mit eiskaltem Blick, wie er auch. Seto Kaiba besaß außerdem eine sehr begehrte Firma. Er hatte sich noch nicht entschieden, ob er das für sich nutzte. Vielleicht konnte ihm sein Neffe dabei helfen.

Schon seltsam, wie sich die Ereignisse der Vergangenheit wiederholten. Er selbst hatte einen Drachen geheiratet und nun hatte sein Enkel auch einen.

